

Kathrin Auerbach

Eine kleine Zwiebelhymne – von Grundschulkindern geschrieben

Musik macht Spaß, gemeinsames Musizieren regt an, weckt Kreativität und lässt durch spontane Improvisationen rasch Melodien und Rhythmen entstehen. Meist verlaufen solche Aktionen dann im Sand, werden nicht notiert und gefestigt, weil man im momentanen Miteinander eifrig bei der Sache ist und für die Nachbereitung nur wenig Zeit bleibt. Schließlich haben viele Schulen leider nur noch 45 min pro Woche Musikunterricht in den Klassen zur Verfügung. Oft entstehen auch in Grundschulklassen kleine Lieder und Begleitmstücke, aus dem Bauch heraus oder weil man zu einem bestimmten Anlass themengebunden ein Programm mit Kindern gestaltet, jedoch nicht anlassgerechtes Liedgut aufstöbern kann. Von der Idee zum Produkt: Eigeninitiative und Einfallsreichtum sind gefragt.

Singen

So geschehen in der Grundschule Heldrungen im Kyffhäuserkreis. Wie kam es zur Entstehung des kleinen Liedes „Zwiebelhymne“? Antenne Thüringen suchte die fitteste Schulklasse Thüringens. Aufgabe der Schüler war es, sich eine Fitnessaktion auszudenken, die die ganze Schule in Bewegung bringt. Die Sportlehrerin der Schule hörte durch Zufall den Aufruf im Radio, verbreitete im Kollegium den Vorschlag daran teilzunehmen und stieß auf Zustimmung. Viel Zeit blieb nicht, um ein Konzept zu schreiben, doch die Heldrungenener Kollegen gingen mit Begeisterung ans Werk und schrieben ihre kreativen Ideen nieder, um diese als Konzept bei Antenne Thüringen einzureichen. „Eine Olympiade, die ganz schön zwiebelt“ hieß das Motto. Diese Olympiade auf die Zwiebel zu beziehen rührt daher, dass in Heldrungen die Zwiebelbauern ansässig sind, welche schon seit eh und je die bekannten Zwiebelrispen für den Weimarer Zwiebelmarkt wickeln. An 16 Stationen mussten die Schüler beweisen, dass sie zu den fittesten Schülern in Thüringen gehören. Höhepunkt der Aktion sollte eine Zwiebelstaffel sein, bei der zwei Mannschaften gegeneinander anzutreten hatten, in einer Mannschaft die Schüler und Lehrer, in der anderen die Eltern und Vertreter der Öffentlichkeit. Kurzum: Das Konzept erschien Antenne Thüringen interessant und Heldrungen Grundschule erhielt den Bescheid, dass sie zu den fünf auserwählten Schulen gehöre, die sich beweisen dürfen. Das war toll, denn schließlich winkten 1000 €, falls die Aktion gelänge. Nun hatte man zwei Schultage Zeit, alles vorzubereiten, erfuhr man doch am Freitag erst, dass den darauffolgenden Mittwoch Antenne Thüringen kommen würde.

Was ist solch ein Höhepunkt ohne ein kleines kulturelles Programm? Im Musikunterricht der 4. Klassen wurde getüftelt, gereimt, improvisiert. Die Schüler brachten mit Begeisterung ihre Ideen ein, man hielt Reime fest, erfand Rhythmen, Melodien, ein eigenes kleines Lied. Der Text wurde aufgeschrieben, immer wieder gesungen, Melodie und Rhythmus saßen im Handumdrehen – war es doch schließlich gemeinsam entstanden und etwas Eigenes! Hinzu kamen Begleitinstrumente wie die Bongos, Rasseln, Schellenkranz sowie Trommeln. Jeder Instrumentalist spielte seinen einstudierten Rhythmus dazu. Alle hatten riesigen Spaß dabei. Da über 200 Kinder der Schule das Liedchen mitsingen sollten, wurde der Text in Windeseile an den Mann gebracht. Die Kinder übten fleißig zu Hause, sogar die Eltern waren mit Euphorie dabei. Als dann der große Tag kam und Antenne Thüringen anrückte, war unser großer Auftritt. Die Viertklässler positionierten sich auf der

Bühne und gaben den Ton an. Alle auf dem Schulhof versammelten Akteure und Gäste stimmten mit in den Gesang ein; Antenne Thüringen übertrug die Zwiebelhymne sogar live über's Radio. Die Musizierenden waren stolz auf ihren Erfolg.

Welchen hohen Stellenwert die Musik im Lernprozess eines Schülers hat, brauche ich an dieser Stelle nicht zu beschreiben. Dieser Artikel soll auch zeigen, wie gerade im Musikunterricht verschiedene Kompetenzen entwickelt werden. Er schafft immer wieder Freiräume und Situationen, in denen sich die Schüler ihrer Gestaltungskraft bewusst werden. Durch die Lösung einer musikalischen Aufgabenstellung kooperieren sie bewusst miteinander, sie helfen und unterstützen sich gegenseitig, nutzen verschiedene Stärken in der Gruppe, entwickeln gemeinsam Ideen, korrigieren sich, argumentieren und lernen mit Kritik umzugehen. Beim Präsentieren eigener Musik entwickeln sie Initiative und Verantwortung. Man spürt wieder einmal, wie Musik alle begeistern kann und welche nachhaltige Wirkung sie hat.

Anmerkung der Redaktion: Die Heldrunger Schule hat das Preisgeld von 1000 Euro erhalten.

Schöpferisch

Zwiebelhymne

getextet und komponiert von Kindern der Grundschule Heldrungen

1. Was ist rund und ziemlich scharf – ja, die Zwiebel –
in Speisen sie nicht fehlen darf – ja, die Zwiebel!

Refrain: Die Zwiebel, die Zwiebel, die Zwiebel – olala,
die Zwiebel, die Zwiebel, die Zwiebel – olala.

2. Sieben Häute hat sie an – ja, die Zwiebel –
beim Schälen kommen Tränen dann – ja, die Zwiebel!
3. Zwiebeln hier aus unsrer Stadt – ja, die Zwiebel –
man auch gern in Weimar hat – ja, die Zwiebel!
4. Zwiebelbauern auf dem Feld – ja, die Zwiebel –
wickeln Rispen für die Welt – ja, die Zwiebel!
5. Zwiebelrispen groß und klein – ja, die Zwiebel –
schmücken manche Küche fein – ja, die Zwiebel!
6. Zwiebelsuppe, Zwiebelkuchen – ja, die Zwiebel –
sollte jeder mal versuchen – ja, die Zwiebel!
7. Viele Zwiebeln, rot und gelb – ja, die Zwiebel –
man am Schilf zusammenhält – ja, die Zwiebel!

Zwiebelhymne

getextet und komponiert von Kindern
der Grundschule Heldrungen

Kathrin Auerbach

C G⁷

1. Was ist rund und ziem-lich scharf? Ja, die Zwie-bel. In

Röhren-
trommel

Tamburin
Maracas

G G⁷ C

Spei-sen sie nicht feh-len darf! Ja, die Zwie-bel.

Röhren-
trommel

Tamburin
Maracas

F C G⁷ C

Die Zwie-bel, die Zwie-bel, die Zwie-bel, o-la-la! Die

Tamburin
Maracas
Guiro

Bongos
Gr. u. kl.
Trommel
2 Pauken

F C G⁷ C

Zwie-bel, die Zwie-bel, die Zwie-bel, o-la-la!

Tamburin
Maracas
Guiro

Bongos
Gr. u. kl.
Trommel
2 Pauken

Musizieren